



## VI. Zwei kaiserliche Protektoren.

**G**anz eigenartiger Weise steht in der Geschichte des Freimaurerbundes das Waken zweier Kaiser, würdiger Nachkommen des großen Bruders Friedrich II., an der Spitze der deutschen Freimaurerei da. Wenige Jahre sind erst verfloßen, daß sie Beide dahingeshieden sind, der eine in seltenem hohen Alter, der andere in der Manneskraft, dahingerafft von tödtlicher Krankheit. —

Prinz Wilhelm von Preußen, später König von Preußen und Deutscher Kaiser, wurde am 22. Mai 1840 von den Großmeistern der drei preussischen Großlogen in den Freimaurerbund aufgenommen und übernahm zugleich das Protektorat über diese drei Großlogen. „Vielsältig nahm (sagt der Darsteller seines maurerischen Lebens) der Prinzprotektor in den nächstfolgenden Jahren an dem maurerischen Wirken aller drei Großlogen thätigen Anteil und ließ es sich warm angelegen sein, mit der frischen Kraft Seines Geistes, mit der vollen Wärme Seines reichen und großen Herzens, und der seltenen Festigkeit und Stärke Seines Willens auf das Leben und Wirken der Mitglieder des Bundes einzuwirken. Die Thätigkeit und Wirksamkeit des Prinz-Protektors in und für den Bund während der